

Ellipsoplacolithus lacunosus KAMPTNER, 1963

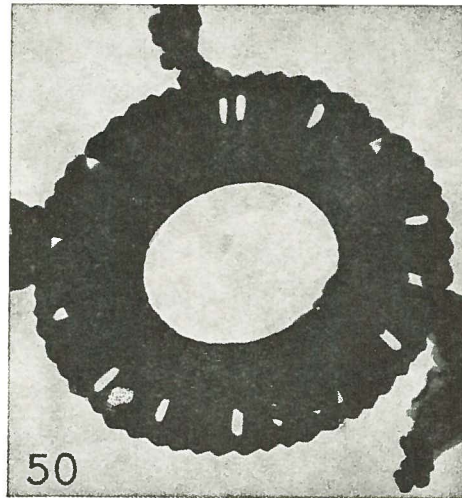


FIG. 50 — *Ellipsoplacolithus lacunosus* nov. gen. (paragen.)
nov. spec. (paraspec.) Elektronen-Photogramm (Blindern-
Oslo). Probe 15 (mittl. Quartär). 12.000 x.

Description:

Es handelt sich um einen breitelliptischen Kalkkörper von $4,6 \mu$ Länge und $4,2 \mu$ Breite. Zweifellos ist es ein Placolith. Was besonders auffällt, das sind langgestreckte radiäre, gegen den Rand gelegene Durchbrüche, welche rundherum in ungefähr gleichen Abständen verteilt sind. Die Länge d. h. radiäre Erstreckung einer solchen Lücke beträgt etwa $\frac{1}{3} \mu$, die Breite nur wenig mehr als $\frac{1}{10} \mu$. Im Lichtmikroskop sind die Lücken nicht wahrnehmbar. Ihre Länge ist, wie gesagt werden muss, nur eine scheinbare, da das innere Ende der Lücke zum Teil von dem Randteil der kleineren Scheibe abgedeckt ist. Wie weit die Lücken in zentraler Richtung reichen, lässt sich daher nicht bestimmen. Es handelt sich jedenfalls um Durchbrüche der grösseren Randscheibe zwischen den Sektoren, deren Zahl weit über 50 im Umkreis des Placolithen beträgt.

Type level:

Middle Quaternary.

Type locality:

Material dredged by Schwedischen Tiefsee-Expedition (1947-48), station ST 61 (sample n° 15 in Kamptner's numeration). The dredge was operated in the point $0^{\circ}6' S$ and $135^{\circ}58' W$ of the Mid-Pacific Ocean, at a depth of 4437 m from the sea level. The sample was collected from 562,0 to 563,5 cm of depth from the dredge top.

Depository:

Not given.

Author:

Kamptner E., 1963, p. 172; pl. 9, fig. 50.

Reference:

Coccolithineen-Skelettreste aus Tiefseeablagerungen des Pazifischen Ozeans. Ann. Naturhistor. Mus. Wien, vol. 66, pp. 139-204, pls. 1-9, text-figs. 1-39.